

Pressemitteilung

Übertragungsverhandlungen abgeschlossen

Land Berlin hat East Side Gallery an Stiftung Berliner Mauer übertragen

Berlin, 01. November 2018 – Das Land Berlin hat die East Side Gallery, das längste noch erhaltene Teilstück der Berliner Mauer, zum heutigen 1. November 2018 in das Eigentum der Stiftung Berliner Mauer (SBM) übertragen. Die SBM trägt damit ab sofort die Verantwortung für den baulichen Unterhalt des Denkmals East Side Gallery, die Pflege des Areals inklusive der zugehörigen öffentlichen Grünflächen sowie für die Vermittlung des historischen Erinnerungsortes mittels kontinuierlicher historisch-politischer Bildungsarbeit. Das Land Berlin stellt der SBM für diese Aufgaben zusätzliche Mittel in Höhe von 250.000 Euro jährlich zur Verfügung.

Das Abgeordnetenhaus von Berlin hatte am 17. Mai 2018 beschlossen, die Grundstücke „Park an der Spree“ und „East-Side-Park“ mit den als „East Side Gallery“ bekannten Elementen der ehemaligen Berliner Mauer aus dem Eigentum des Landes Berlin in das Eigentum der SBM zu übertragen. Um formalrechtlich die Voraussetzungen für eine Bespielung des Ortes durch die SBM zu schaffen, waren die Liegenschaften aus der Sachwalterschaft des Bezirks Friedrichshain-Kreuzberg in die Rechtsträgerschaft der SBM zu übertragen. Die Übertragungsverhandlungen unter Federführung der Senatsverwaltung für Kultur und Europa konnten Ende Oktober erfolgreich abgeschlossen werden.

Informationen zur East Side Gallery:

<https://eastsidegalleryberlin.de>

Hinweis für die Redaktionen:

Ein offizieller Pressetermin zur Übertragung sowie zur Vorstellung des Bildungsprogramms und weiterer künftiger Maßnahmen der Stiftung Berliner Mauer an der East Side Gallery folgt. Über Datum und Uhrzeit informieren wir Sie zeitnah.

Pressekontakt:

Gesine Beutin | Stiftung Berliner Mauer
Bernauer Straße 111 | 13355 Berlin
Tel. 030 / 467 9866 62 | E-Mail: presse@stiftung-berliner-mauer.de